

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, August 2018

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik,

urlaubsbedingt schicke ich Ihnen und Euch diesen Newsletter mitten hinein in die Sommerferien!

Freie Plätze gibt es noch bei zwei unserer Veranstaltungen, die kurz nach Ferienende stattfinden. Bei Interesse bitten wir um rasche Anmeldung für diese Fortbildungen:

Fortbildung: 5+1=Meins® für Mädchen und junge Frauen in erzieherischen Hilfen in Gültstein

<https://www.kvjs.de/fortbildung/newsletter-fortbildung/startseite/anmeldung/detail/kurs/18-4-EHSD11-1k/info/>

Fortbildung „Zum Umgang mit sexualisierten Gewalterfahrungen von Mädchen“ in Stuttgart

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2018/me-too-2.php>

Ich wünsche allen eine gute Sommerzeit!

Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats September: Kinder- und Jugendbüro der Stadt Balingen

Das Kinder- & Jugendbüro Balingen ist für die Offene Jugendarbeit, die Schulsozialarbeit sowie die Jugendfreizeit- und Jugendkulturarbeit in der Stadt verantwortlich. Zudem besteht eine enge Abstimmung mit der Mobilien Jugendarbeit/Streetwork. Bereits 1991 wurde mit dem Mädchencafé MaDonna ein spezielles Angebot für Mädchen eingerichtet. Bis heute wurde darüber hinaus eine breite Mädchenförderung in Balingen entwickelt, die Bedürfnisse von Mädchen aufgreift, diese beteiligt, Räume und Ressourcen zur Verfügung stellt und sich beständig weiterentwickelt. Zu den weiteren Angeboten der Mädchenarbeit in Balingen zählt der Mädchenzirkus Zuckerguss und der Mädchentreff im Jugendtreff Frommern. Auch der Arbeitskreis Mädchen in Balingen wird vom Kinder- & Jugendbüro geleitet und koordiniert.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Fortbildung: 5+1=Meins® für Mädchen und junge Frauen in erzieherischen Hilfen in Gültstein

5+1=Meins® ist ein Konzept, das Mädchen und Frauen beim Entdecken und Annehmen der Kraftquelle ihres Körpers unterstützt. Das positive Verhältnis zur eigenen Persönlichkeit wird nicht zuletzt durch einen wertschätzenden Blick auf Sexualität und den eigenen Trieb gefördert. Das Konzept enthält Elemente aus der Sexualpädagogik, der Systemischen Therapie und der Transaktionsanalyse. Themen wie Selbstbestimmung und Solidarität sind weitere wesentliche Bestandteile des Konzepts. Die Fortbildung am 17. und 18. September 2018 der LAG Mädchen*politik

Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchenpolitik e.V. Baden-Württemberg
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart

Tel: 07 11 / 838 21 57
Fax: 07 11 / 838 21 57
www.lag-maedchenpolitik-bw.de
info@lag-maedchenpolitik-bw.de

Bankverbindung:
Postbank Stuttgart
Kontonummer 312 454 - 707
Bankleitzahl 600 100 70

und des KVJS-Landesjugendamts richtet sich an weibliche Fachkräfte in stationären und teilstationären Einrichtungen der Erziehungshilfe.

<https://www.kvjs.de/fortbildung/newsletter-fortbildung/startseite/anmeldung/detail/kurs/18-4-EHSD11-1k/info/>

Fortbildung „Zum Umgang mit sexualisierten Gewalterfahrungen von Mädchen“ in Stuttgart

Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen beschäftigt Pädagog*innen nicht erst seit der #metoo-Debatte. Jugendliche Mädchen erleben vielfältige Formen sexueller Gewalt. Vor allem das Risiko der Reviktimisierung ist groß, wenn sie bereits in der Kindheit wiederholt Grenzverletzungen erlebt haben. In der Fortbildung am 25. September 2018 werden am Vormittag theoretische Inhalte vermittelt, am Nachmittag liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen: Wie kann ich mit jemandem sprechen, der mir von sexualisierter Gewalt berichtet? Welche Methoden kann ich bei Dissoziation anwenden? Was hilft gegen Alpträume und wie ist das eigentlich mit dem „sicheren Ort“? Zuletzt soll ein Blick auf die eigene Psychohygiene geworfen werden. Bei der Fortbildung am 25. September handelt es sich um einen Zusatztermin aufgrund der hohen Nachfrage beim ursprünglichen Juli-Termin in der Fortbildungsreihe „Mädchen* stärken!“. Anmeldungen sind ab sofort unter dem Hinweis auf den 25.09.2018 möglich. Veranstalterinnen: LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg und Der Paritätische Landesverband Baden-Württemberg.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2018/me-too-2.php>

Fachtag „Schutzkonzepte und sexuelle Bildung in (teil-)stationären Einrichtungen“ in Gültstein

Kinder und Jugendliche suchen auch im Zusammenhang mit der Entwicklung ihrer Sexualität nach Werten und Orientierung. Nicht selten werden sie dabei mit sexueller Entgrenzung, Grenzverletzungen bis hin zu sexueller Gewalt konfrontiert. Die Auseinandersetzung mit Sexualität löst nicht nur bei jungen Menschen Scham und Unsicherheit aus; dies betrifft auch pädagogische Fachkräfte. Umso mehr benötigen sie in ihrer praktischen Arbeit fachliche Sensibilität und Handlungssicherheit im Umgang mit diesem Thema. In zwei Hauptvorträgen beim Fachtag des KVJS-Landesjugendamts am 5. November 2018 werden hierzu aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt sowie verschiedene Aspekte zu Schutzkonzepten und sexueller Bildung diskutiert. Fünf Workshops bieten Möglichkeiten, die Themen zu vertiefen und erprobte Praxiskonzepte kennen zu lernen.

<https://www.kvjs.de/fortbildung/newsletter-fortbildung/startseite/anmeldung/detail/kurs/18-4-EHSD22-1s/info/>

Lehrer*innenfortbildung „Homophobie unter Jugendlichen“ in Heidelberg

2,5 bis 16 % aller Jugendlichen entwickeln eine lesbische, schwule oder bisexuelle Orientierung, bzw. sind inter – oder transsexuell. In jeder Schulklasse gibt es somit statistisch gesehen mind. 1 bis 3 LSBTTIQ-Jugendliche. Immer öfter erleben Jugendliche, dass eine Freundin, ein Freund, die Schwester, der Bruder sich fragt, ob sie oder er lesbisch, schwul, bisexuell oder transsexuell ist. Mindestens 1% aller Jugendlichen wachsen in Familien mit einem lesbischen oder schwulen Elternteil auf. Die Umgebung reagiert oft mit Unverständnis und Ablehnung. Homosexuelle und transsexuelle Jugendliche sind häufig Diskriminierungen ausgesetzt und/oder müssen ohne dringend benötigte Unterstützung auskommen. Homo- und transsexuelle Jugendliche sind 4- bis 8-mal so häufig suizidal

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN** POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

im Vergleich mit heterosexuellen Jugendlichen. Diese Fortbildung am 18.09.2018 soll Lehrer*innen darin unterstützen, die Fragen der Jugendlichen über Homo/Bisexualität, Inter- und Transsexualität zu beantworten sowie Ablehnung und Diskriminierung vorzubeugen.

http://www.karlstorbahnhof.de/content/gesamtprogramm/2018_09/fortbildung_homophobie_unter_jugendlichen_180918/?c=Literatur&l=Gumbel-Raum

Workshop „Diversität und Offenheit“ in Weil der Stadt

Kinder- und Jugendarbeit hat den Anspruch, offen für Alle zu sein. Ein Anspruch, der in der Realität nicht immer leicht umzusetzen ist. Oft begegnen sich in unseren Einrichtungen oder Angeboten sehr unterschiedliche Gruppen von Kindern und Jugendlichen. Nicht immer laufen diese Begegnungen reibungsfrei ab; Berührungängste, Vorurteile oder gar diskriminierende Prozesse verhindern fruchtbare und wichtige Erfahrungen. Doch sind diese Begegnungen eines der Hauptlernfelder, die die Kinder- und Jugendarbeit ihren Nutzer*innen bietet – sie dabei zu begleiten ist eine wesentliche Herausforderung für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit. Der Workshop am 26. und 27. November lotet über praktische Methoden sowie theoretischem Input aus, welche pädagogischen Möglichkeiten Mitarbeiter*innen zur Verfügung stehen. Theoretisch geht es um die Konzepte „Pädagogik der Vielfalt“ und „Diversity Management“ sowie um sozialpsychologische Strategien zur Moderation von Gruppenprozessen. Praktisch werden Methoden zum Umgang mit Intergruppendiskriminierung, zur Förderung von Begegnung sowie zum Abbau von Vorurteilen und Berührungängsten auf spielerische Weise vermittelt.

<https://www.jugendakademie-bw.de/angebote-der-akademie/veranstaltungen-buchen/event/122>

Regenbogenfamilientag in Stuttgart

Die Abteilung für individuelle Chancengleichheit für Frauen und Männer der Landeshauptstadt Stuttgart und der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Baden-Württemberg e.V. laden in diesem Jahr wieder alle Regenbogenfamilien und Interessierte zum Regenbogenfamilientag am 22. September 2018 in den Großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses ein. Frau Bürgermeisterin Fezer, Referat Jugend und Bildung, wird ein Grußwort sprechen. An den Erfolg der Veranstaltung von 2015 „Gleich und doch anders?! – Wie geht’s weiter?“ soll angeknüpft und weitergearbeitet werden. Zwei spannende Inputs aus Berlin und München, Möglichkeiten zum Austausch an Themeninseln und die Podiumsdiskussion am Nachmittag „Mit Regenbogenfamilien neue Wege gehen – konkret für Stuttgart.“ mit Vertreter*innen der Gemeinderatsfraktionen versprechen einen interessanten Tag.

<https://www.stuttgart.de/chancengleichheit/regenbogenfamilien>

Fachtagung zur Prävention sexualisierte Gewalt an Jungen* in Karlsruhe

Eine Kooperationsveranstaltung der BAG Jungenarbeit mit der LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg und dem Paritätischen Jugendwerk Baden-Württemberg vom 28.11. bis 30.11.2018. Die Tagung „Professionell gegen Gewalt arbeiten - Prävention sexualisierte Gewalt an Jungen* im Kontext der männlichen* Geschlechterkonstruktion“ setzt Schwerpunkte zu einem wichtigen Thema. In den letzten Jahren gelingt es zunehmend, das Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu beleuchten. Weniger offen wird das Thema geschlechterbezogen aufgearbeitet, gegebenenfalls im Rahmen bestehender stereotyper Bilder. Mit der Tagung werden Referierende

und Teilnehmende gemeinsam das Thema konstruktiv und geschlechterbezogen über bestehende Bilder hinaus bearbeiten – ohne dabei die Dimension sexualisierter Gewalt für alle Geschlechter aus dem Blick zu verlieren. Die Tagung richtet sich an Fachkräfte aller Geschlechter.

<http://www.pjw-bw.de/>

Theaterstück “Girls Boys Love Cash” in Stuttgart

In dem Theaterstück geht es um Prostitution in Stuttgart und das Spannungsfeld zwischen Körper und Konsum. Am 18. Oktober lädt die Abteilung für individuelle Chancengleichheit der Landeshauptstadt Stuttgart Multiplikator*innen am 18. Oktober ein. Der Theateraufführung folgt ein Gedankenaustausch zum Theaterstück. Ziel ist es, ein passgenaues, interessantes Angebot für die Schüler*innen und weitere modifizierte Anwendungsmöglichkeiten im Bereich Schule zu entwickeln. Aufgrund einer begrenzten Anzahl von Plätzen, wird um eine schriftliche Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution bis zum 1. Oktober 2018 gebeten. Teilnehmen an der Veranstaltung können 40 Frauen* und 40 Männer*. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung: poststelle.chancengleichheit@stuttgart.de

<https://www.jes-stuttgart.de/spielplan/detail/girls-boys-love-cash/>

Fachtag: „Wie ich es sehe - 5 Jahre Jugend-Gender-Onlinemagazin meinTestgelände“ in Berlin

Jugendliche aus ganz Deutschland präsentieren auf der Website meinTestgelände ihre Perspektiven, Erfahrungen und Meinungen zu Geschlechterfragen. Sie zeigen der Gesellschaft, was Genderzuschreibungen mit ihnen machen und wie sie damit umgehen. Sie setzen sich ein gegen Homophobie, sie berichten über abwertende Erlebnisse und die zu engen Schuhe, in die Gender sie oftmals presst. Auf dem Fachtag am 4. Oktober 2018 werden beteiligte Jugendliche ihre Beiträge von meinTestgelände live präsentieren und Einblicke geben, wie und warum sie sich mit Genderthemen beschäftigen. Redakteur*innen berichten darüber, wie mit Jugendlichen zu Genderthemen pädagogisch und jugendkulturell gearbeitet werden kann und die Beiträge der Jugendlichen werden fachlich und fachpolitisch eingeordnet: was bedeuten die Aussagen der Jugendlichen für eine gendersensible Pädagogik? Durch den Tag wird *Tarik Tesfu* führen, feministischer Blogger, bekannt durch „Tariks Genderkrise“. Für diese Veranstaltung wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Der Zugang ist barrierefrei.

<https://bmfsfj-veranstaltungen.bafza.de/5-jahre-mein-testgelaende/start.html>

Street – Dance – Contest 2018 der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft

Die Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft veranstaltet ihren diesjährigen Street – Dance – Contest am Samstag, 10. November 2018 von 15 – ca. 21 Uhr im Jugendhaus Mitte in den Startgruppen U12, U16 und U28. Bei dieser Veranstaltung können sich die Tanzgruppen je nach Platzierung für den Best of Streetdance-Contest 2019 qualifizieren, bei dem die Baden-Württemberg-Meister 2019 in allen Altersgruppen ermittelt werden. Die Jury setzt sich aus erfahrenen Tanztrainer*innen zusammen. Eintritt und Startgebühr: 3 €. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Streetdance-Tanzgruppen: Mädchen*, Jungen*, gemischt.

www.streetdance-bw.de

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN** POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Seminar für junge Frauen „Starke Mädchen – freie Menschen“ in Bad Boll

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet in Zusammenarbeit mit der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg ein Wochenende für Mädchen* zwischen 14 und 20 Jahren an: „Von weiblichen Heldinnen aus der Literatur hin zu eigenen Zukunftsperspektiven. Und dazwischen? Poetry Slam, DrumSession, Selbstverteidigung, Tanzen & Spaß“. Als Workshopleiterinnen* wird u.a. Fee Brembeck (Poetry Slam) dabei sein. Im Rahmen des Seminars entsteht ein Buch mit eigenen Texten aus den Werkstätten des Seminars: Empowerment für politisches und zivilgesellschaftliches Engagement. Ein Kulturwochenende für engagierte Mädchen* und junge Frauen* im Rahmen des Literatursommers der Baden-Württemberg Stiftung. Pro Teilnehmerin* wird ein Teilnahmebeitrag von 40 € erhoben.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2018/Starke-Maedchen.php>

Literatursommer in Baden-Württemberg zum Schwerpunkt „Frauen in der Literatur“

Von Mai bis Oktober findet dieses Jahr zum neunten Mal der Literatursommer in Baden-Württemberg statt. Die Veranstaltungsreihe widmet sich dem Thema „Frauen in der Literatur“ und rückt Schriftstellerinnen, Protagonistinnen und Leserinnen in Form von Lesungen, Poetry Slams, Konzerten und Theateraufführungen in den Fokus. Der Kinder- und Jugendliteratursommer thematisiert ein verwandtes Thema: „Mädchenbücher – Jungenbücher“. Mit dem diesjährigen „LiSo“ möchte die Baden-Württemberg Stiftung dazu beitragen, dass auch Autorinnen und Romanheldinnen die Aufmerksamkeit erfahren, die sie verdienen. Denn nur Vielfalt macht auch die Welt der Literatur facettenreich, inspirierend und spannend. Der Literatursommer kann auch in den sozialen Netzwerken verfolgt werden. Die Stuttgarter Bloggerin Hannah Jäger berichtet regelmäßig über Veranstaltungen via Instagram, facebook und auf ihrem Blog "Wonderworld of Books". Gemeinsam mit ihr freuen wir uns auf die schönsten Seiten des Sommers.

<https://www.literatursommer.de/startseite/>

#respectcheck - Hashtag-Kampagne gegen Homo- und Trans*feindlichkeit

Gerade auf Facebook, Twitter und Co. entladen sich Hass und Vorurteile oft in besonders konzentrierter Form: als virtuelles Abbild gesellschaftlicher Verhältnisse. Absurde homosexuellen- oder transfeindliche Vorwürfe, Klischees und Vorurteile wird dabei jede*r schon einmal gelesen haben. Und obwohl man widersprechen will, fehlen einem nicht selten die Worte, die Informationen oder die Zeit, um angemessen zu reagieren. Hier hilft Respektcheck: hier wurden die gängigsten homosexuellen- und transfeindlichen Vorwürfe zusammengestellt, gekontert und nutzungsfreundlich aufbereitet. Zu jeder Schnellantwort gibt es einen ausführlicheren Infotext mit weiterführenden Links und Memes.

<https://respektcheck.de/>

Aktionskalender „Respekt zeigen!“

Der Wandkalender im DIN-A2-Format beinhaltet zwölf Kalenderblätter mit Übungen zu den Themen Menschenrechte, Identität, Vielfalt, Vorurteile, Diskriminierung, Hate Speech und Fake News. Mit dem Aktionskalender „Respekt zeigen!“ werden Schüler*innen ab Klasse 7 in zwölf Übungen mit der Vielfalt unserer Gesellschaft vertraut gemacht und für Respekt und Toleranz sensibilisiert. Neben

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN POLITIK**

BADEN-WÜRTTEMBERG

ausführlichen Anleitungen gibt es Kopiervorlagen, die online heruntergeladen und ausgedruckt werden können. Der Kalender beginnt im September und begleitet so durch das ganze Schuljahr. Die Kalenderblätter können jedoch auch im Rahmen von Projekttagen und Projektwochen, in einer Arbeitsgruppe oder außerhalb des schulischen Kontextes genutzt werden.

<https://www.km-bw.de/5220619>

Läuft bei Dir! Projekt zur Demokratiebildung für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf

Läuft bei Dir! ist ein Projekt zur wertorientierten Demokratiebildung, das sich an Jugendliche am Übergang zwischen Schule und Beruf richtet. Auszubildende und Teilnehmende an Übergangsmaßnahmen bekommen in mehreren Formaten die Möglichkeit, ihre eigenen Werte sowie Prinzipien des Zusammenlebens und aktuelle Trends zu erkunden. Die klassischen kognitiven Lernformen werden dabei um reflexive und handlungsorientierte Lernformen ergänzt. Läuft bei Dir! bietet den Teilnehmenden die Chance, ihre Sprach- und Konfliktfähigkeit, Empathie und ihr Verantwortungsbewusstsein zu trainieren. Diese Kompetenzen sind wichtig, um das eigene Umfeld aktiv mitgestalten zu können – im Beruf, im Privatleben, im Verein und in der Gesellschaft. Läuft bei Dir! ist ein Projekt der Baden-Württemberg Stiftung, das von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Stiftung Weltethos durchgeführt wird.

<https://www.bwstiftung.de/läuft-bei-dir#c23475>

Materialien des Paritätischen zum Thema "Schutz vor sexualisierter Gewalt"

Auf der Webseite des Paritätischen ist eine aktuelle Sammlung der seit 2010 unter dem Dach des Paritätischen Gesamtverbandes, seiner Landesverbände und Mitgliedsorganisationen entstanden Publikationen, z.B. Arbeitshilfen, rechtliche Leitfäden, Stellungnahmen und weitere Hinweise zu diesem Thema gebündelt zu finden.

https://www.der-paritaetische.de/index.php?id=25&tx_news_pi1%5bnews%5d=10932&tx_news_pi1%5bcontroller%5d=News&tx_news_pi1%5baction%5d=detail&cHash=5bef69fc447395d09507e4d563cee8d5

ArbeiterKind.de: Für alle, die als Erste in ihrer Familie studieren

Die Initiative verfolgt die Vision, dass in Deutschland jedes Kind aus einer nicht-akademischen Familie mit geeigneter Qualifikation die Chance auf einen Bildungsaufstieg erhält. 6.000 Ehrenamtliche engagierten sich bundesweit in 75 lokalen ArbeiterKind.de-Gruppen, um Schüler*innen über die Möglichkeit eines Studiums zu informieren und sie auf ihrem Weg vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss und Berufseinstieg zu unterstützen. Unsere Ehrenamtlichen sind größtenteils selbst Studierende oder Akademiker*innen der ersten Generation und berichten aus eigener Erfahrung über ihren Bildungsaufstieg und ermutigen als persönliches Vorbild.

<http://www.arbeiterkind.de/>

Förderaufruf „Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“

Der Förderaufruf richtet sich insbesondere an Kommunen, bei denen aufgrund ihrer Sozialstruktur von einer besonders hohen Armutsgefährdung und Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen

auszugehen ist (zum Beispiel hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen im SGB II-Bezug, hoher Migrationsanteil, hohe Erwerbslosenquote). Es ist vorgesehen, Fördermittel in Höhe von insgesamt 400.000 Euro für den Aufbau von Präventionsnetzwerken gegen Kinderarmut an verschiedenen Standorten bereitzustellen. Anträge werden bis zum 27. September 2018 entgegengenommen.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderaufufe/>

Förderung – Projekt „Kultur trifft Digital“

Das bundesweite Projekt richtet sich an sozial- und bildungsbenachteiligte junge Menschen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Es ermöglicht das Erleben und Gestalten kultureller Werke mit Hilfe digitaler Medien. Dabei werden stets zwei aufeinander aufbauende Veranstaltungen durchgeführt: ein digitaler Orientierungsparcours und ein medienpraktischer Workshop. Interessenbekundungen können fortlaufend eingereicht werden.

www.kultur-trifft-digital.de

Phineo: Auszeichnung für Projekte für Demokratische Teilhabe und gegen Diskriminierung

Phineo zeichnen Projekte aus, die junge Menschen für demokratische Teilhabe und gegen Diskriminierung stark machen. Besonders erfolgreiche Projekte werden mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Phineo sucht Angebote, die Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene motivieren und stärken, sich mit gesellschaftlichen und politischen Fragen auseinanderzusetzen (z. B. Identität, Vielfalt, Zugehörigkeit, Teilhabe, Demokratie, Umgang mit Rassismus und Diskriminierung).

<http://www.phineo.org/fuer-organisationen/ausschreibungen/>

Bundesweiter Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2018

Auch in diesem Jahr sucht das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) mit dem bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2018 erfolgreiche übertragbare zivilgesellschaftliche Aktivitäten für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Den Preisträger*innen winken Geldpreise in Höhe von 2.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Bewerbungen bis 23.09.2018 möglich.

<http://www.buendnis-toleranz.de/themen/toleranz/172867/aktiv-wettbewerb-2018-die-bewerbungsphase-ist-in-vollem-gange>

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber_innen verantwortlich.